
Rückspiegel

Vor 10 Jahren

Malariamedikament

Artemisin, ein wichtiger Bestandteil von Malariamedikamenten, lässt sich jetzt wesentlich preiswerter in grossen Mengen herstellen. Entwickelt wurde das neue Verfahren von Forschern am Max-Planck-Institut für Kolloid- und Grenzflächenforschung in Potsdam und ihren Kollegen an der Freien Universität Berlin. Neuer Ausgangsstoff ist vorderhand ein Abfallprodukt der konventionellen Artemisinproduktion. Die Grundsubstanz für das neue Verfahren lässt sich aber auch biotechnologisch in Hefezellen herstellen.

Vor 50 Jahren

Schaltsekunden

1972 ist nicht nur ein Schaltjahr mit 366 Tagen. Es wird obendrein um 2 Schaltsekunden verlängert, um die Differenz zwischen der tatsächlichen Tageslänge und der seit 1967 geltenden offiziellen Weltzeit auszugleichen. Die Ursache: Die Messung der Weltzeit mithilfe von Cäsiumatomen mit der sogenannten Atomuhr ist präzise und gleichförmig, die Erdrotation hingegen unregelmässig, sodass mit der Zeit Tageslänge und Atomuhrzeit differieren. Seit 1972 wurden schon 26 Schaltsekunden eingefügt.

Vor 100 Jahren

Suramin

Im Auftrag der Farbwerke Bayer erforscht ein ehemaliger Leiter des Robert-Koch-Instituts, der Mikrobiologe und Pharmakologe Friedrich Karl Kleine, in Afrika die Wirksamkeit der chemischen Substanz Suramin gegen die Schlafkrankheit. Suramin wurde erstmals 1916 in Deutschland synthetisiert und später unter verschiedenen Handelsnamen als Mittel gegen die Schlafkrankheit und andere durch Parasiten verursachte Erkrankungen auf den Markt gebracht. Suramin ist das erste wirksame Medikament gegen die Schlafkrankheit. Es wird in den 1980er-Jahren bei Aids-Patienten versuchsweise eingesetzt – ohne Erfolg, aber mit schweren Nebenwirkungen.

RBO ▲